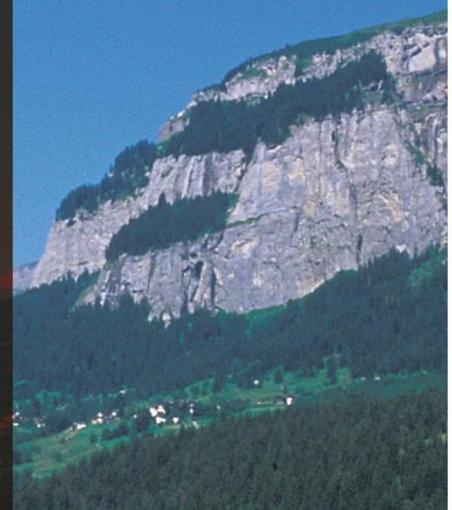

Gemeinde- versammlung vom 25. November 2024



Traktandum 4

Sanierung Friedhof Flims und Teilrevision Bestattungsreglement – Orientierung

Referenten:

- Reto Lindegger, Präsident
Arbeitsgruppe Friedhofsanierung
- Markus Salathé, evang. Kirchgemeinde
- Ivano Iseppi, Architekt, evang.
Kirchgemeinde

Traktandum 4

Mitglieder der Friedhofkommission:

- Reto Lindegger, Präsident
- Daniel Defilla
- Gabi Flütsch
- Jane Gillespie
- Martin Hug
- Jens Köhre
- Martin Kuratli
- Marco Maranta
- Stefan Wehrli

Traktandum 4

Zielsetzung:

- Schaffung eines für sämtliche Kulturen attraktiven Bestattungs- und Begegnungsort
- Gestaltung eines behindertengerechten, modernen und pflegeleichten Friedhofs
- Steigerung der Aufenthaltsqualität von trauernden Angehörigen
- Schaffung eines Parks für Ruhesuchende, ein Ort der Stille und der Besinnung

Traktandum 4

Inhalte der Präsentation:

- Analyse
- Gestaltungskonzept
- Belegungskonzept
- Ausstattung
- Zeitplan
- Bestattungs- und Friedhofreglement
- Ablauf Bauverfahren
- Kosten

Analyse | Historische Entwicklung



- Betonung der Mittelachse
- Symmetrie der Wege und Achsen

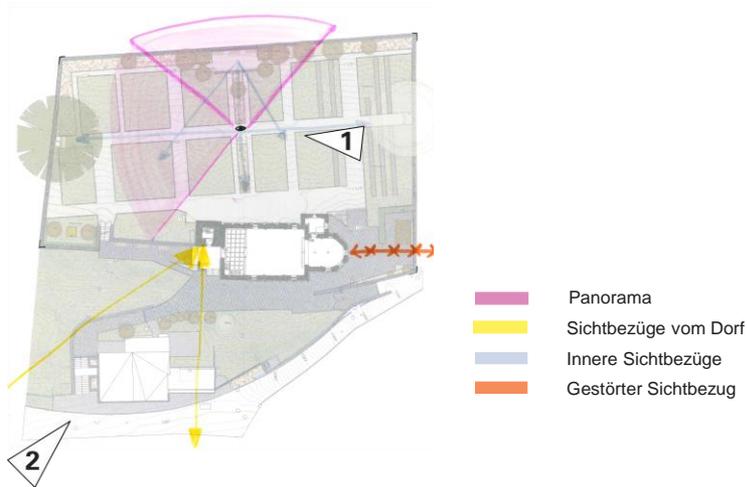


- Grabfelder unregelmässig
- Nachbarhäuser kamen hinzu
- Eckbepflanzung teilweise entfallen
- Obstbäume erkennbar
- Wegenetz erweitert

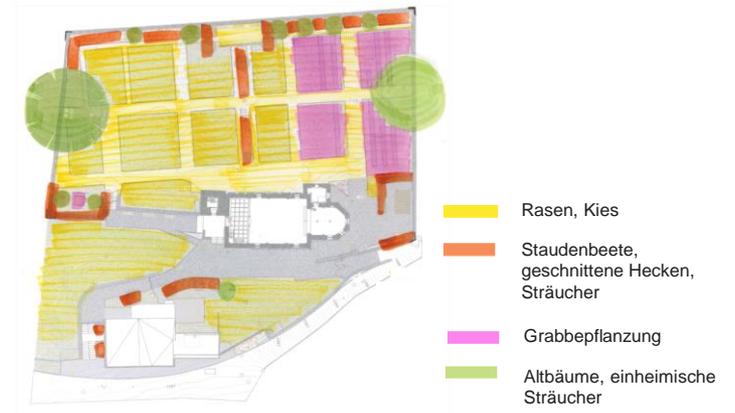


- 2011 Unterhaltshäuschen wird erbaut

Analyse | Sichtbezüge und Ökologische Strukturen



- Panoramasisicht auf den Flimserstein
- Blickbeziehung vom Kirchenturm zum Dorf



- Kahle, kalt wirkende Flächen mit wenig Struktur
- Bepflanzung ohne Konzept, wenig Blühaspekte



Staudenbeete



Schotterfläche



Grosse Fläche ohne Schatten

Analyse | Belegungsschema und Schatten

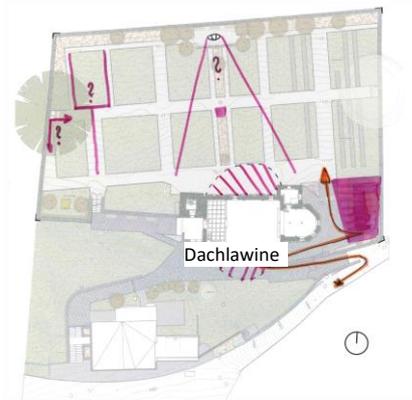


- Einseitige Gräberverteilung
- Viel leere Fläche
- Kein Bepflanzungskonzept der Gräber



- Kein Schatten auf grosser, offener Fläche
- Viele Verweilorte überschattet

Analyse | Defizite



- Gefahr von Dachlawinen
- Wege enden im Nichts
- Massive Einhausung für Unterhalt und Wasserstelle



Wegachse gestört



Schopf für den Unterhalt



- Hindernisreiche Wege
 - Kiesbelag nicht rollstuhl- und rollatorgerecht
 - Treppenaufgang zum Friedhof
- Ziel: Steigungen so gering wie möglich, Orientierung an 6-8%, wo unvermeidbar max. 12%



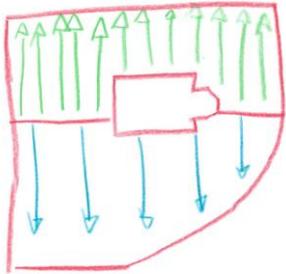
Treppe Friedhofszugang



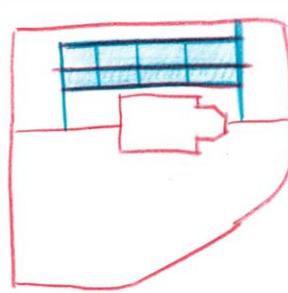
Kiesbelag um Kirche, Hindernis

Gestaltungskonzept | Konzeptbausteine

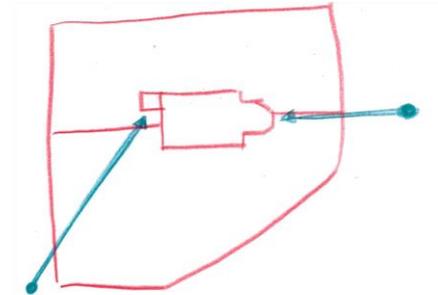
Unter Beachtung des dörflichen Umfelds der Kirche die Sicht auf den Kirchturm sowie Kanzel wahren



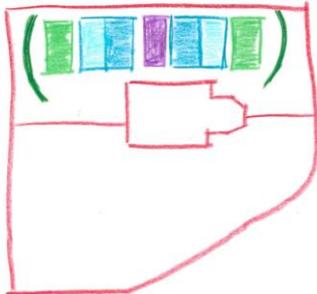
Klare „innere“ Orientierung Grundstruktur



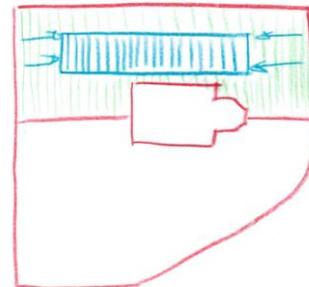
Ausrichtung Friedhof



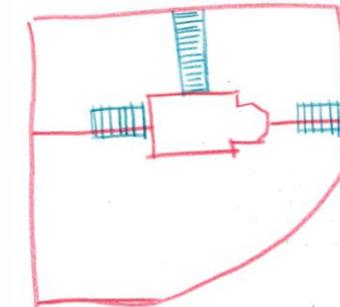
Gleichmässige & Ausgewogene Nutzung



Konzentration auf die Mitte



Plätze zur Versammlung und des Rückzugs



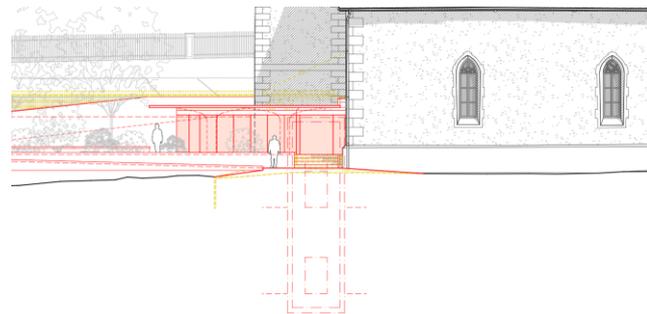
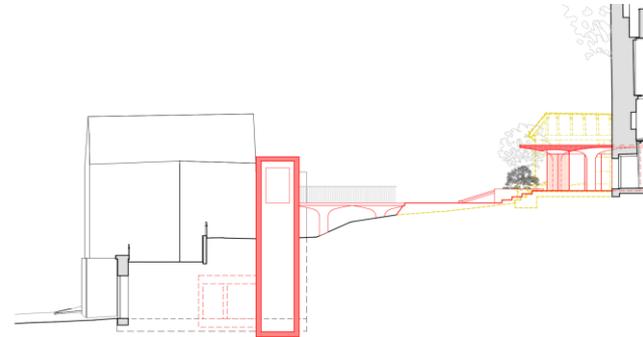
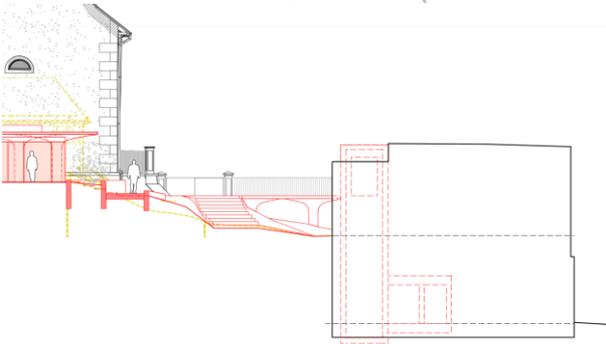
Gestaltungskonzept | Situation 2045



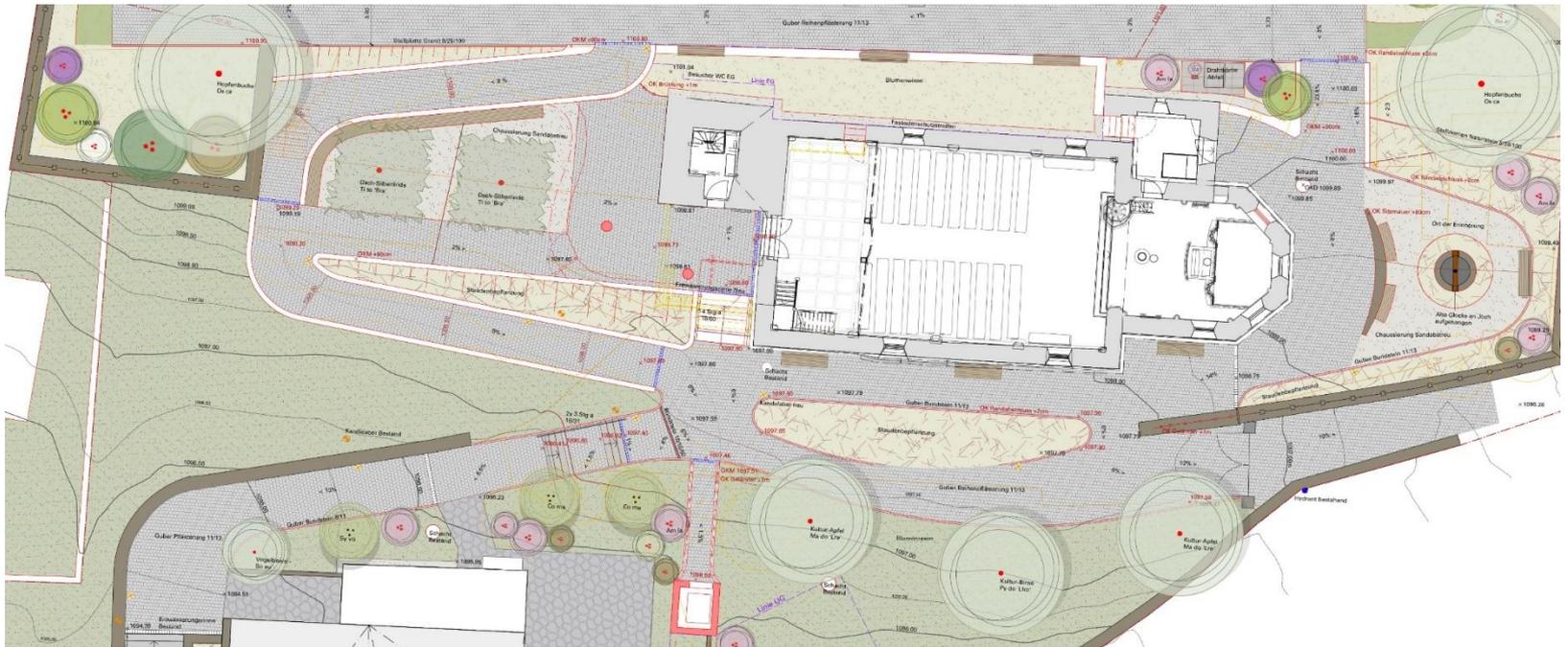
Langfristiger Zustand

- Wiederhergestellte Symmetrie
- Neue, klare und lesbare Wegehierarchie
- Vielseitige und attraktive Bestattungsformen
- Gleichmässige Gewichtung der verschiedenen Grabfelder
- Verschiedene Sitzmöglichkeiten
- Wasserspiel als zentrales Gestaltungselement
- Ergänzte Baumpflanzungen im Sinne der Historie spenden Schatten
- Ziersträucher, Blumenwiese, Blumenrasen werten Friedhof auf
- Erinnerungsort mit inszenierter Glocke
- Grosszügige Vorplatzsituation vor der Kirche mit stufenfreiem Zugang zur Kirche und Friedhof
- Umgehung auch bei Schnee-Dachlawinen möglich
- Klärung Zugang zum WC
- Liftsituation möglich (Projekt bauseits)
- Verbesserte barriere-reduzierte Zugänglichkeit und Erschliessung
- Unterhaltszufahrt vom Norden

Gestaltungskonzept | Architektur Lift



Gestaltungskonzept | Planausschnitt Ankunft und Kirchplatz



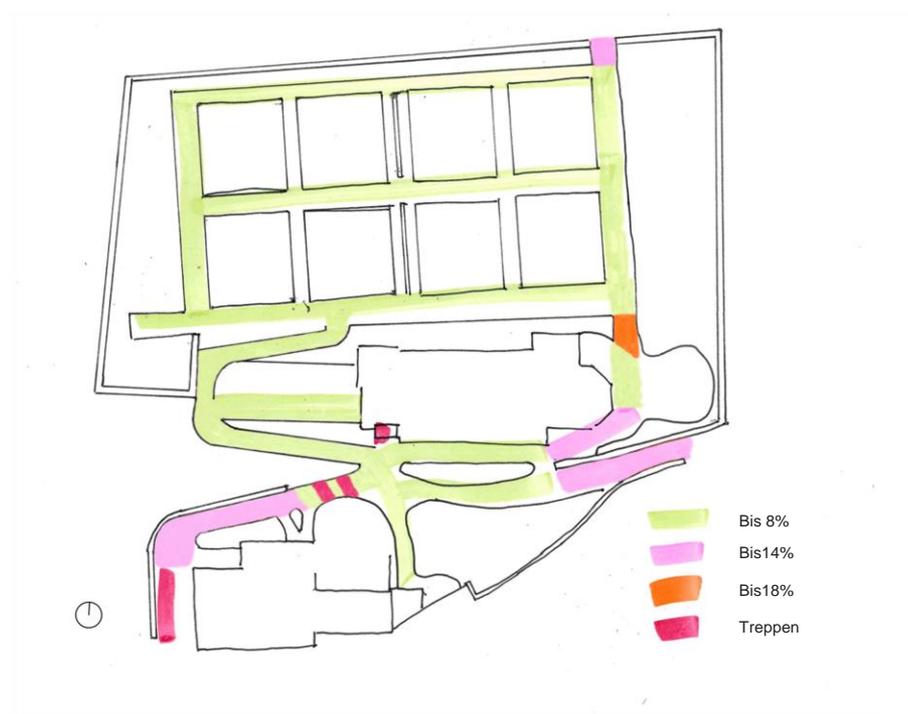
Gestaltungskonzept | Visualisierung Ankunft und Kirchplatz



Gestaltungskonzept | Visualisierung Friedhof



Gestaltungskonzept | Zielzustand Wege und Barrierefreiheit



Bestand Pflasterung



Plattenweg Naturstein analog Bestand

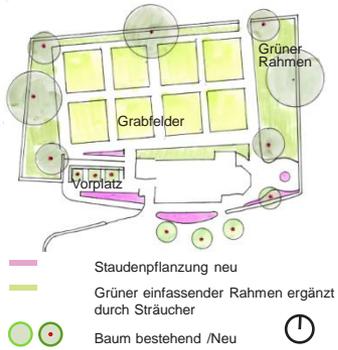


Geschliffene/Geflammte Gubersstein Pflasterung (barrierefrei)



Chaussierung mit Sandabstreu (barrierefrei)

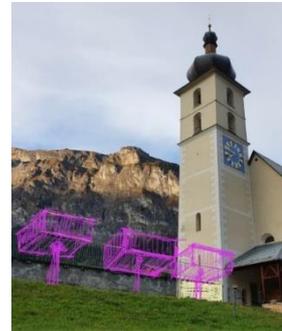
Gestaltungskonzept | Bepflanzungskonzept



farnblättriger Gemeiner Holunder
Schwarzer Holunder



Kupferfelsenbirne - Amelanchier lamarckii



Schirm Linden verdecken Sicht auf den Kirchturm nicht



Schirm- bzw. Dach-Linde

Grabfelder



Schirmförmige Felsenbirne



Schwarzer Holunder 'Black Lace'

Grüner Rahmen



Blut-Buche, Fagus sylvatica 'Atropunicea'

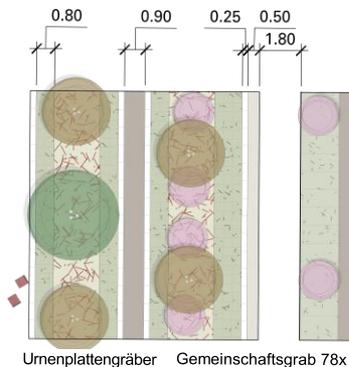


Hopfenbuche - Ostrya carpinifolia

Belegungskonzept | Erweiterung Gemeinschaftsgrab Neues Urnenplattengrab - Neue Grabform 1

Erweiterung Gemeinschaftsgrab

- 3 Reihen mit 26 Gräbern pro Reihe, insgesamt 78 Grabstellen pro Platte
- Gesamthaft 312 neue Grabstellen, beliebig erweiterbar
- Plattenband als Namensträger
- Bestattungsfläche (Blumenrasen) hinter dem Namensträger
- Chaussierter Streifen dient der Blumenablage



Neues Urnenplattengrab

- 16 Platten pro Reihe
- 1 Platte: 0.25m x 0.78m
- 312 neue Grabstellen bei zwei Namen pro Platte
- Bestattungsfläche hinter dem Namensträger (Platte)
- Platten als persönlicher Namensträger mit kleiner Ablagefläche
- Attraktive robuste und pflegeleichte Staudenmischpflanzung mit Sträuchern trennt das Plattengrab vom Gemeinschaftsgrab



Robuste Staudenmischpflanzung



Neue Grabform: Beispiel Plattengräber mit Stauden-/Gräserpflanzung



Plattenband als Namensträger, attraktive Bepflanzung

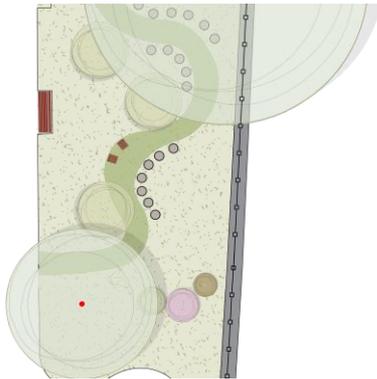


Neue Grabform: Beispiel Plattengräber mit einheitlicher Bepflanzung

Belegungskonzept | Blumenwiesengrab - Neue Grabform 2

Erweiterung Wiesengrab

- Bestattung in artenreicher Blumenwiese, der Natur verbunden (kompostierbare Urnen, Namensträger aus Holz)
- gemähter Wiesenweg erschliesst Grabfeld
- 46 neue Grabstellen individuell erweiterbar
- geringer Unterhaltsaufwand



Ausstattung | Möblierung

- Aufhängen der Alten Kirchturmglocke im Garten der Erinnerung fest montiert an einem Joch. Glocke stammt aus dem Jahr 1429
- beweglicher Klöppel
- Ausgestaltung des Platzes als Ort der Ruhe und Erinnerung



Mobile Bestuhlung mit Rücken- und Armlehnen



Landibank Fa. Burri



Landi Rundbank

Ausstattung | Wasserelement

- Ebenerdiges Wasserspiel mit gestalterischen Elementen im Wasserlauf und einer damit verbundenen Veränderung der Fließrichtung- und Geschwindigkeit als Sinnbild des Lauf des Lebens
- Mögliche Einbettung Bibelverse / Sinnsprüche



Bestattungs- und Friedhofreglement

Das aktuelle Bestattungsreglement ist aus dem Jahr 1969 und muss den heutigen Gegebenheiten und dem übergeordneten Recht angepasst werden.

Die angedachten Grabformen werden im Reglement abgebildet. Die Grabesruhe beträgt nach wie vor 20 Jahre.

Das Reglement kommt nach der Genehmigung der Krediterteilung für die Sanierung des Friedhofes und nach Abschluss eines öffentlichen Vernehmlassungsverfahrens an die Urne.

Zeitplan Verfahren

- | | |
|-----------------|---|
| 1. Quartal 2025 | Urnenabstimmung über Sanierung Friedhof |
| 2. Quartal 2025 | öffentliche Vernehmlassung zur Totalrevision Bestattungs- und Friedhofreglement mit anschliessender Urnenabstimmung |

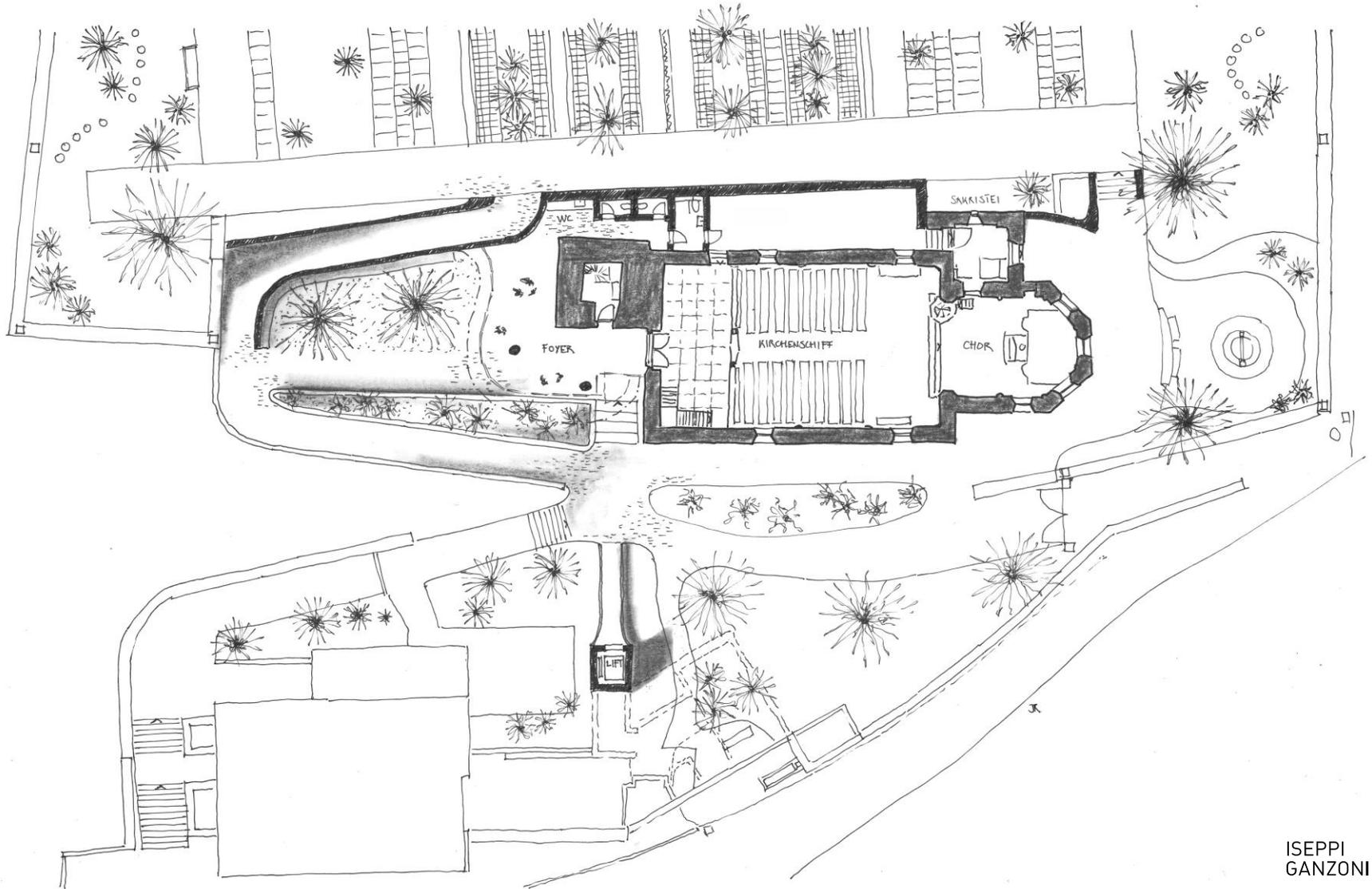


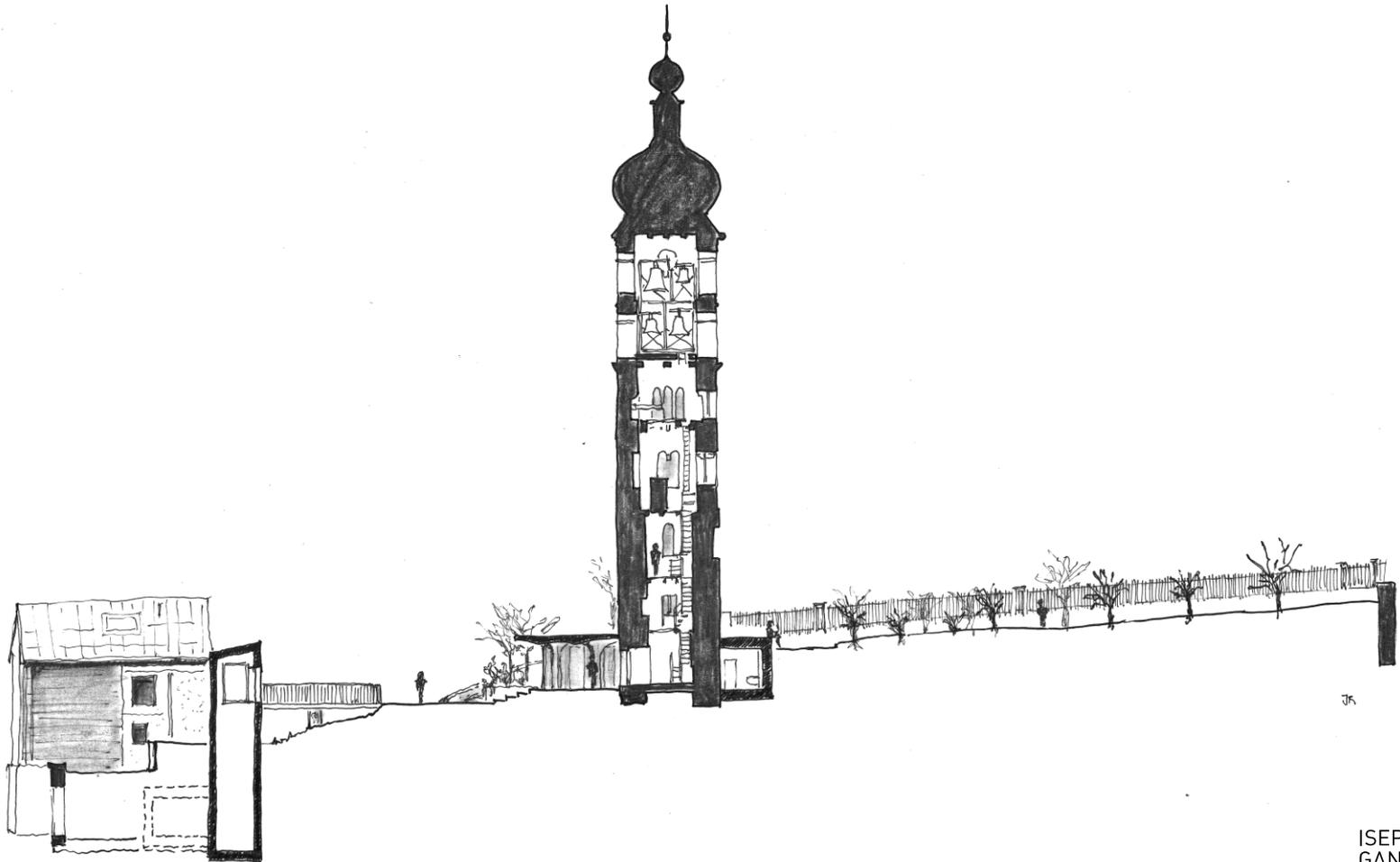


Kirche Flims

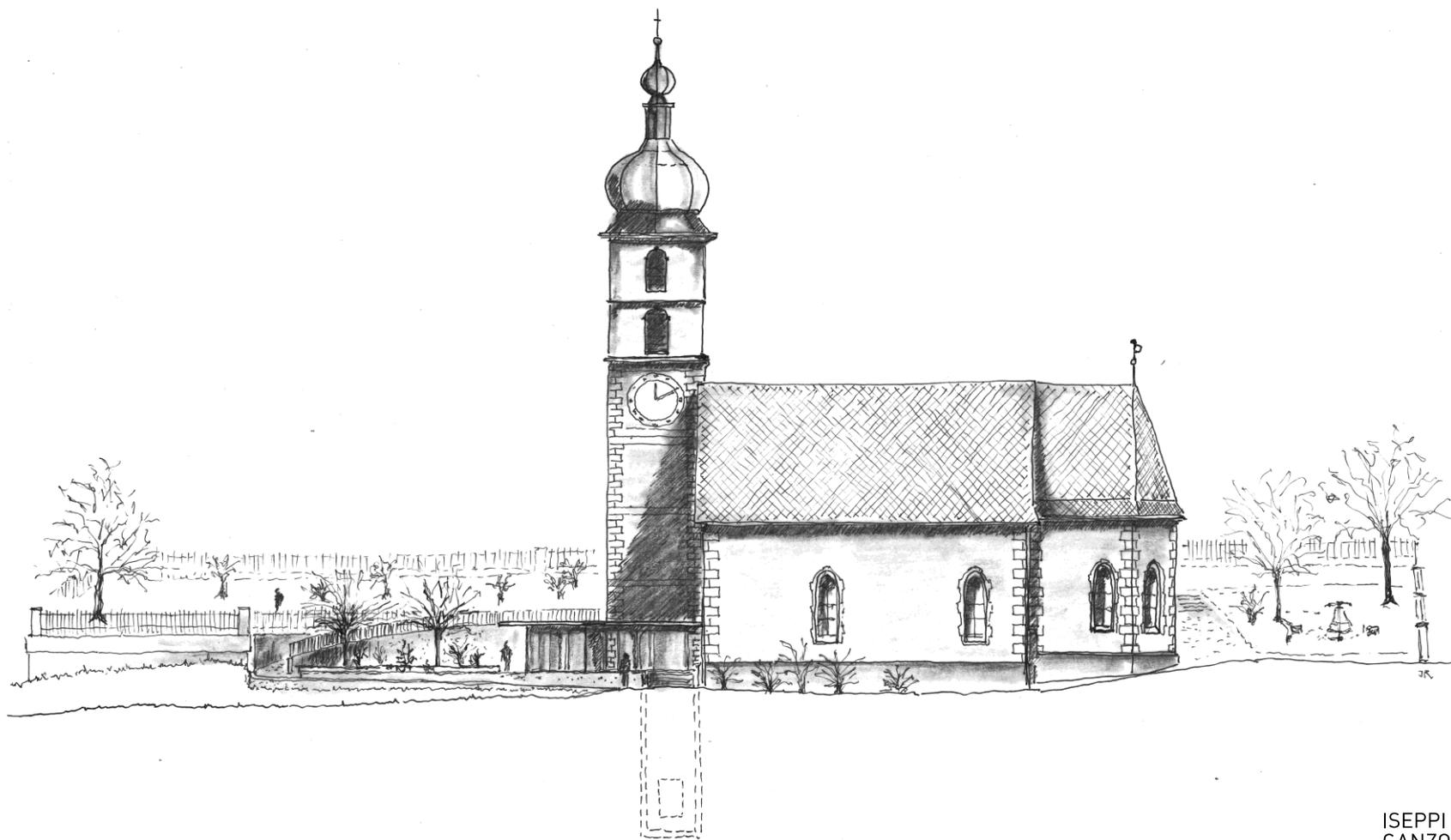
25.11.2024

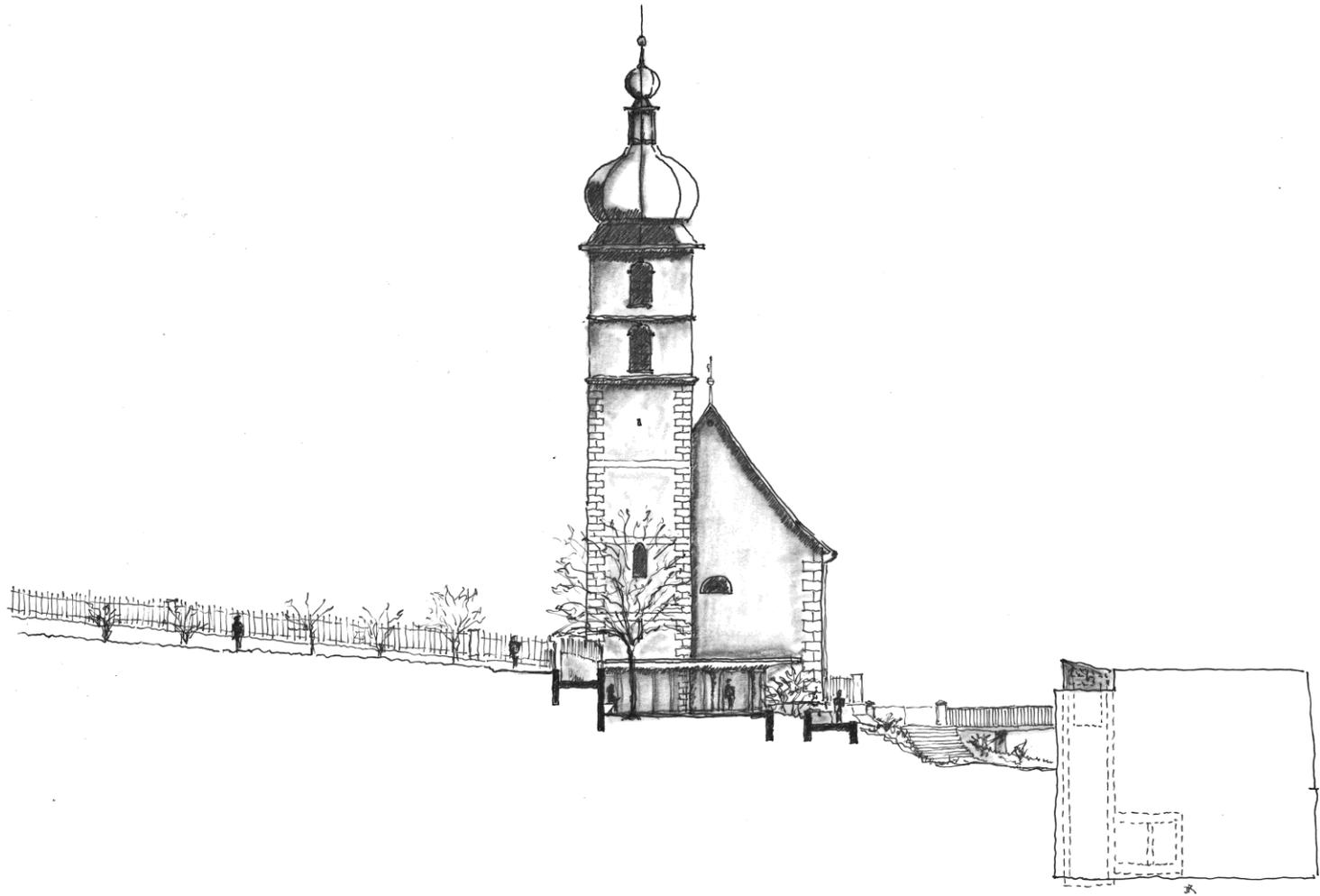


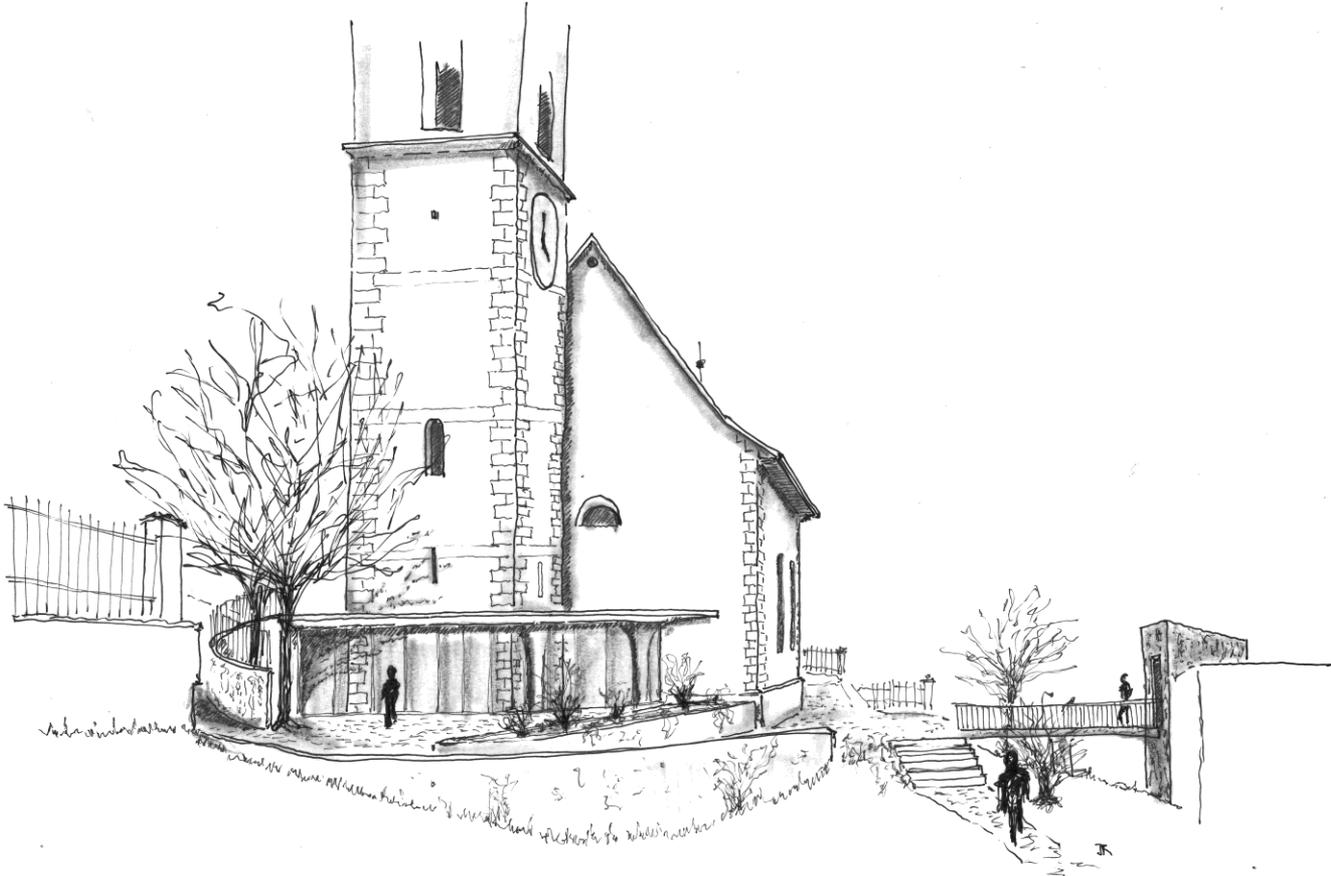




JR







Planungsablauf

1. Quartal 2025	Baugesuch
2. Quartal 2025	Baubeginn Friedhof und Kirche
Ostern 2025	Schliessung Kirche, letzter Gottesdienst
<i>anschliessend</i>	Kirchenbetrieb Kirche Fidaz
	Abdankungsorte: Kirche Fidaz, kath. Kirche, Eventhalle
4. Quartal 2025	Fertigstellung Bauarbeiten 1. Etappe Friedhof
Juni 2026	Synode in Flims und Start 500 Jahrfeier Reformation in Flims
2046	Projekt Friedhof abgeschlossen

Sanierungskosten

- Kosten Friedhof ohne Mauern CHF 1'100'000.-
- Kosten Mauern und Platz vor Kirche CHF 300'000.-
- Total Friedhofgestaltung mit Zugang CHF 1'400'000.-**

(Kosten: +/-20 % inkl. MWSt., Teuerung November 2024)

Kosten Lift CHF 540'000.-

(Kosten: +/-20 % inkl. MWSt., Teuerung November 2024)

Separater Stimmzettel für Kredit Lift

Anteil Liftkosten sind durch evang. Kirchgemeinde zu übernehmen. Verhandlungen laufen noch.